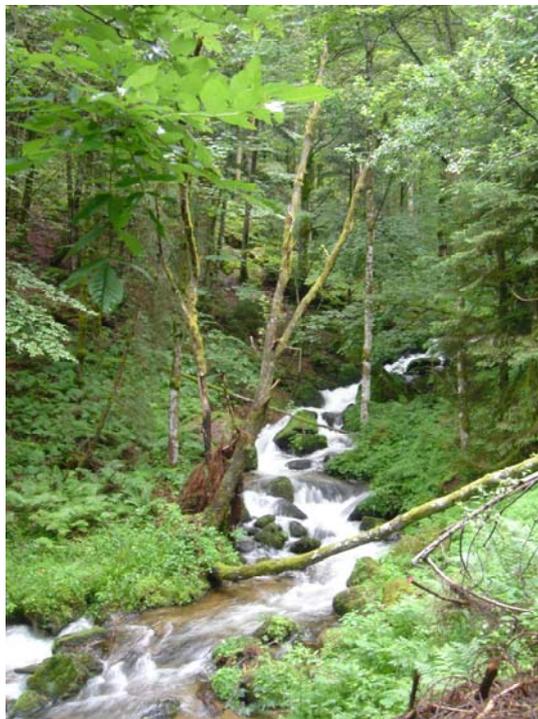


3 Feuchte Schlucht- und Blockwälder

Edellaubbaumreiche Wälder an Steilhängen, in Schluchten, auf Stein- und Blockhalden; bewegte bis weitgehend konsolidierte Standorte.

3.1 Bergahorn-Eschen-Schluchtwald

An ausgesprochen nährstoffreichen, frischen bis feuchten kolluvialen Böden an Hangfüßen, wasserzügigen Hängen oder alluvialen Bach- und Flusssedimenten findet sich der Bergahorn-Eschen-Feuchtwald. Die Esche ist bestandesbildend und wird vom Bergahorn begleitet, Bergulmen finden sich vereinzelt. An bewegten Steinschutthängen unter kühlfeuchten klimatischen Bedingungen sind Übergänge zum Sommerlinden-Bergahorn-Bergulmenwald möglich. Es sind edellaubholzreiche Dauergesellschaften; nur auf konsolidierten Standorten hat die Buche eine Chance, sich einzumischen. In hochmontaner Lage wird sie ersetzt durch den Ulmen-Ahorn-Wald. Die Standorte haben einen ausgeglichenen Wasserhaushalt



Aiternbach, Landkreis Lörrach, Südschwarzwald, östlich Belchen; Mai 2007

Standortcharakteristik

Höhenstufe	submontan bis montan
Bodenreaktion	schwach sauer bis basisch
Nährstoffgehalt	mesotroph bis eutroph
Feuchtehaushalt	frisch bis dauerhaft durchfeuchtet
Substrat, Bodenart	labiler Hangschutt; Feinerde mit Feinschutt bis grobe Blöcke; biologisch aktive Böden

Vorherrschende Baumarten	Weitere Baumarten	Sträucher	Krautige
Bergahorn Esche	Sommerlinde Bergulme Spitzahorn	Schwarzer Holunder Stachelbeere	Ruprechtskraut, Ähriges Christophskraut, Giersch Waldfiederzwenke Waldsegge, Waldziest

Pflanzensoziologie

Klasse: Querco-Fagetea	Verband: Tilio-Acerion
Ordnung: Fagetalia sylvaticae	Assoziation: Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W.Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66

Kontaktgesellschaften

Zonalwaldgesellschaften, meist Waldmeister- oder Hainsimsen-Buchenwälder

Gefährdungsgrad

nach **RIECKEN** et al 1994 deutschlandweit: stark gefährdet bis gefährdet (Stufe 2-3)

0 vernichtet	2 stark gefährdet
1 von vollständiger Vernichtung bedroht	3 gefährdet